

Probenhalle muss saniert werden

Drummerband Cobra in Freren kauft und saniert Vereinshaus

von Carsten van Bevern



Freren. Die mehr als 170 Musiker der Drummerband Cobra in Freren haben in den vergangenen Monaten viel gearbeitet. Coronabedingt zwar weniger mit ihren Instrumenten als vielmehr mit Schippen, Kellen und Pinseln. Dafür verfügt der Verein nun im Gewerbegebiet über ein eigenes Ausbildungszentrum.

Bislang untergebracht im Keller der Alten Molkerei reichte der Platz für den 1998 gegründeten und seitdem stetig wachsenden Verein dort vorne und hinten nicht mehr. "Wir hätten eigentlich viel häufiger in großer Besetzung in der großen Butterhalle proben müssen. Die ist aber häufig für andere Kulturveranstaltungen belegt, kostet außerdem Miete und die empfindlichen Instrumente mussten ständig transportiert werden", hatte der Vereinsvorsitzende Dennis Rape-Tasche bereits im Frühjahr 2020 den Kauf der Immobilie begründet.

Vier Dudelsäcke zur Begrüßung

Vier Dudelsäcke erfüllten jetzt die alte Lackierhalle mit einem satten Sound, als der Bundestagsabgeordnete Albert Stegemann auf Einladung der örtlichen CDU das neue musikalische Ausbildungszentrum der Drummerband besuchte.

"Wenige Tage vor Ausbruch der Corona-Pandemie haben wir das Gelände der früheren Firma Determann erworben. Dann kam Corona und hat auch unser Vereinsleben auf den Kopf gestellt", erklärte Rape-Tasche. Unter schwierigen Bedingungen sei man in dieser Zeit aber weiter aktiv gewesen. Und kreativ: Auf dem rund 6500 Quadratmeter großen Gelände haben Mitglieder zudem Kunstwerke aus Brettern errichtet.

Proben finden wieder statt

Und mittlerweile finden auch die Proben wieder statt. "Wir legen natürlich weiter großen Wert auf die Einhaltung der Corona-Regeln. Aber wir sind vor allem froh, dass wir endlich wieder Musik machen können", berichtet Dominic Rape.

Cobra-Vorstandsmitglied Matthias Meiners nutzte den Besuch Stegemanns aber auch, um dem Bundestagsabgeordneten eine Aufgabe mit auf den Weg zu geben: "Wir haben den Erwerb und die ersten Schritte hier mit unseren eigenen Mitteln gestemmt. Aber wir wollen und müssen jetzt die Probenhalle sanieren und dafür brauchen wir Hilfe."

Unterstützung zugesagt

Dies bestätigten auch Frerens Bürgermeister Klaus Prekel und sein Stellvertreter Johannes Lis: "Das Engagement der Cobra hat unsere Unterstützung verdient." Stegemann sagte zu, sich für eine Förderung einzusetzen: "Wenn Bund, Land und Landkreis an einem Strang ziehen, dann kann sich hier noch einiges bewegen." Begeistert war er dabei nicht nur vom ehrenamtlichen Engagement, sondern auch von der Musik und so endete der Besuch stilgerecht mit einer Zugabe der Abteilung Pipes & Drums.

Copyright by Neue Osnabrücker Zeitung GmbH & Co. KG, Breiter Gang 10-16 49074 Osnabrück

Alle Rechte vorbehalten.

Vervielfältigung nur mit schriftlicher Genehmigung.